



Schulinternes Curriculum der Fachschaft Gesellschaftslehre Sekundarstufe I

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Präambel | |
| 1.1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit | 3 |
| 1.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit | 5 |
| 1.2.1 Grundsätze für das Fach Gesellschaftslehre | 7 |
| 1.2.2 Unterrichtsstruktur | 9 |
| 1.2.3 Unterricht in inklusiven Lerngruppen | 10 |
| 1.3. Lehr- und Lernmittel | 10 |
| 1.4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | 11 |
| 1.5. Qualitätssicherung und Evaluation | 12 |
| 2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 13 |
| 2.1. <i>Allgemeine Regelungen:</i> | 13 |
| 2.2. Instrumente der Leistungsbewertung | 14 |
| 2.3. Kriterien der Leistungsbewertung | 14 |
| 2.4. Dokumentationsformen | 15 |
| 2.5. Schriftliche Überprüfungen | 15 |
| 2.6. Mündliche Formen | 16 |
| 2.7. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung | 17 |
| 2.8. Lehrbücher | 18 |
| 3. Raster | 19 |
| 4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben | 45 |

1. Präambel

1.1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die vierzügige Hermann-Runge-Gesamtschule liegt im Innenstadtbereich von Moers, einer Stadt mit ca. 100 000 Einwohnern. Direkt neben der Schule liegt das Hanns-Dieter-Hüsch-Bildungszentrum, das die Schülerinnen und Schüler für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, für die Recherche für den Unterricht bzw. für Referate und auch für die Vorbereitung auf die Zentralen Prüfungen nutzen. Die Bibliothek hat einen Bestand von 89000 Medien (Bücher im Präsenzbestand, Hörbücher, Filme, Zeitschriften o.Ä.) und bietet außerdem neben Arbeitsräumen zahlreiche Computerarbeitsplätze. In der Sekundarstufe I fassen die Klassen 27-32 Schülerinnen und Schüler. In der gesamten Oberstufe werden zur Zeit 255 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Gesamtschülerzahl liegt bei 967. Das Kollegium besteht aus ca. 81 Lehrkräften. In den Jahrgängen 5-7 befinden sich 1-2 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf in jeder Klasse.

Die Schule ist eine Ganztagschule. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Unterricht von 8:00 – 15:30 Uhr, am Dienstag und Freitag endet der Unterricht um 13:10 oder 14:00 Uhr. In der Oberstufe ist in einzelnen Kursen – meistens Sport – auch Unterricht bis 17:15 Uhr möglich.

Das Fach Gesellschaftslehre wird in der Sekundarstufe I integriert unterrichtet. Das Fach wird im Verlauf der Sekundarstufe I im Durchschnitt dreistündig unterrichtet. Pro Schuljahr sind real 30 Unterrichtswochen (= 90 Unterrichtsstunden) für Gesellschaftslehre angesetzt (ohne Projekttag etc.). Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Gesellschaftslehre 18 Kolleginnen und Kollegen, von denen in der Regel jede/jeder in einem Fach die Facultas eines Faches des integrierten Lernbereiches erworben hat. Nur in Ausnahmefällen

unterrichtet eine Klassenlehrerin/ein Klassenlehrer das Fach fachfremd, hat also keine der drei Fakultas. Die Fachkonferenz unterstützt alle Unterrichtenden im Fach Gesellschaftslehre durch eine Materialsammlung auf dem Schulserver sowie eine Sammlung digitaler Unterrichtsmaterialien. Die regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen werden genutzt, um fachfremd unterrichtende Kollegen und Kolleginnen zu unterstützen. Zudem besteht die Möglichkeit die aktuellen Versionen der schulinternen Kernlehrpläne über die Schulhomepage einzusehen.

Für das Fach Gesellschaftslehre stehen keine Fachräume zur Verfügung. Es existieren drei Computerräume, die u. U. gebucht werden können. Ein Materialschrank Gesellschaftslehre ist vorhanden. Für jede Klasse steht ein Klassensatz Schulbücher der Fachbereiche Geschichte zur Verfügung (Schulbuch wird nach Wahl des Lehrers/in an die Lerngruppe ausgeteilt); in Jahrgangsstufe 5 wird aus dem Elternanteil ein Atlas der gleichen Auflage angeschafft.

Schwerpunkte der schulischen Arbeit sind:

- Individuelle Förderung

Dazu gehören neben Förderunterrichtsstunden insbesondere in Stufe 5 und 6 auch soziales Lernen (z.B. Lion's Quest, Streitschlichter und Buddy Programm) und eine intensive Schullaufbahnbegleitung und Berufswahlvorbereitung.

Der Schule wurde 2010 das Siegel Individuelle Förderung verliehen.

- Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung

Unter anderem ist der Ergänzungsunterrichtes der Jahrgänge 8 bis 10 auf die Förderung der MINT-Bildung ausgerichtet. Herausragend sind hier die Junior-Ingenieur-Akademie, in der in Zusammenarbeit mit der Universität Duisburg-Essen und lokalen Unternehmen besonders begabte Schülerinnen und Schüler gefördert werden und die Erasmusprojekte, in denen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lernenden aus anderen Ländern an technischen Projekten arbeiten.

Die Schule wurde 2012 als MINT Schule NRW zertifiziert.

- soziales Engagement (SAMT)

Ein Pendant zum MINT-Schwerpunkt bilden die die SAMT-Projekte (Soziales Miteinander Tragen) der Hermann-Runge-Gesamtschule. Zahlreiche Projekte wie z.B. die Friedensdorf AG, das Generationenprojekt, die buddYs, die Medienscouts, Streitschlichter usw. geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in der Schule sozial zu engagieren. Somit können demokratische Strukturen erfahren und gelebt werden, denn diese Projekte haben gemeinsam, dass die Ideen und Themen von den Schülerinnen und Schüler in die Schule getragen werden. Welche Projekte umgesetzt werden, liegt dann in der Hand der Schülerinnen und Schüler.

1.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Grundsätzlich hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre bei der Erstellung der schulinternen Kernlehrpläne darauf geachtet, dass sämtliche vom Kernlehrplan erwarteten Kompetenzen durch die Unterrichtsvorhaben abgedeckt werden.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt in diesem Abschnitt des Hauscurriculums auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu

erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur fachlichen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Gesellschaftslehre die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

1.2.1 Grundsätze für das Fach Gesellschaftslehre

Folgende Grundsätze lassen sich aus unserem Schulprogramm ableiten¹:

- „Wir fordern in unserem Unterricht zu kooperativem und selbstständigen Lernen und Leisten heraus.“

Wir fördern Projekt- und Gruppenarbeit systematisch. Die Fachkonferenz Gesellschaftslehre hat sich gemäß Schulprogramm das Ziel gesetzt, ein respektvolles und kooperatives Miteinander zu fördern, dazu gehört gleichzeitig ein konstruktives Konfliktverhalten sowie demokratische Handlungskompetenz. Dementsprechend sind die Formen des kooperativen Lernens als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Gesellschaftslehre verankert. Gleichzeitig wird die Förderung von Lernkompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt. Durch die Teilnahme am Konzept „Vielfalt fördern“ rückt gerade der Aspekt des selbstständigen Lernens in den Vordergrund. Mit dem Projekttag „Schule gegen Rassismus, Schule mit Courage“ werden Schülerinnen und Schülern in der aktiven Mitgestaltung des Unterrichts unterstützt.

- „Wir leben eine Kultur engagierter und kollegialer Zusammenarbeit.“

Wir legen Wert auf einen wechselseitigen Informationsfluss. Um Unterricht und Classroom Management zu unterstützen, tauschen sich die Kolleginnen und Kollegen über die Fachkonferenzen und Laufbahnkonferenzen hinaus in Jahrgangsteams aus. Zudem

¹ <http://hrg-moers.de/t3/index.php?id=226>

erhalten die betreffenden Kolleginnen und Kollegen sogenannte Hospitationsgutscheine um sich gegenseitig im Unterricht zu besuchen.

- „Wir pflegen und erweitern die Zusammenarbeit mit unseren regionalen und internationalen Partnern.“

Jedes Fach ist im Bereich KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) zu verankern. Die Hermann-Runge-Gesamtschule pflegt Kooperationen mit Betrieben und Institutionen der Region. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Arbeitswelt erhalten und im Zuge von KAoA kontinuierlich auf das Arbeitsleben vorbereitet werden. Betriebe wie Dr. Oetker und DHL (Deutsche Post) können dabei Einblicke in die Produktionskette eines Betriebes, die Logistik und deren Vernetzung liefern. Dabei wird der Blick für das Funktionieren einer globalen Welt (Globalisierung) geschärft. Hier entstehen Synergien zu Fächern wie Arbeitslehre/Wirtschaft, dem Ergänzungsunterricht Wirtschaften, Computer und dem Fach Sozialwissenschaften. Unsere „Hausmesse“ gibt den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten in gewohnter Umgebung erste Kontakte zu Betrieben und Hochschulen zu knüpfen.

1.2.2 Unterrichtsstruktur

- Der Unterricht folgt stets einer Leitfrage und ist somit problemorientiert.
- Das Anspruchsniveau der Schülerinnen und Schüler wird nicht überfordert.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Der Unterricht erfährt einen regelmäßigen Sozialformwechsel (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit).
- Ein Lernzuwachs wird erreicht.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Der Unterricht erfährt eine „Kultur des Lobens“.
- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend synergetisch mit seinen Bezugswissenschaften: Geschichtswissenschaft, Geographie, Politologie, Soziologie und Ökonomie verknüpft.
- Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten. Es finden regelmäßige Besuche der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Kamp Vught statt.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit (aktuelle Tagespolitik).
- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.

1.2.3 Unterricht in inklusiven Lerngruppen

Für die inklusiv unterrichteten Schülerinnen und Schüler werden Förderpläne erstellt, die die zielgleiche oder zieldifferente Beschulung berücksichtigen. Die Förderpläne werden von allen unterrichtenden Lehrkräften unter der Federführung der Sonderpädagogin für jedes Kind individuell erstellt und zweimal im Schuljahr fortgeschrieben.

1.3 Lehr- und Lernmittel

Siehe Liste Lehrwerke Fachkonferenz Gesellschaftslehre. Diese Liste orientiert sich an den allgemein zugelassenen Lernmitteln des Landes NRW, online unter:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Gesamtschule.html>

Zusätzlich bedient sich die Fachkonferenz verschiedener Fachzeitschriften (z.B. Geschichte Lernen u.a.). Ebenso wurde beschlossen aktuelle Themen aus Politik und Medien in den Unterricht zu integrieren. Eine Aufzählung unserer Lehrwerke befindet sich in den „Grundsätzen der Leistungsbewertung“.

1.4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach Gesellschaftslehre unterliegt dem Grundsatz „Deutsch in allen Fächern“. Die Fachlehrer verpflichten sich, die sprachliche Richtigkeit in ihrem Unterricht zu fördern.

Die deutsche Sprache wird dabei verstanden als „Schlüssel“ für einen gelingenden Fachunterricht. Das Fach Gesellschaftslehre hat hierzu insbesondere Anregungen aufgegriffen, die über sprachliche Satzbausteine die Begriffsbildung aller Lernenden fördern wollen. Der Namensgeber unserer Schule hat in unserem Schulleben eine große Bedeutung. Um diese Person fachübergreifend zu würdigen, hat die Hermann-Runge-Gesamtschule die Namensgebertage als festes Element implementiert.

Die Schülerinnen und Schüler sollen aktiv am politischen/sozialen Leben teilnehmen. Die Schule unterstützt SAMT – Projekte (Soziales Engagement Miteinander Tragen) wie die Aktion „Hilfe wird gepackt“ in Kooperation mit dem Friedensdorf Oberhausen zeigt.

Fachübergreifende Gespräche mit den Unterrichtsfächern Arbeitslehre/Wirtschaft, sowie den Fächern Sozialwissenschaften und Geschichte der Sekundarstufe II sind von großer Bedeutung, um die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I angemessen auf die Anforderungen der Oberstufe vorzubereiten. Für die Oberstufe ist auf der Lernplattform „ILIAS“ ein Methodenreader, eine Zeittafel und ein Glossar für Fachbegriffe eingerichtet. Dieses Fachmaterial kann auch von den Lehrerinnen und Lehrern der Sekundarstufe I unterstützend eingesetzt werden.

1.5 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar und ist folglich regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung des Faches und damit zur Qualitätssicherung bei.

Zudem versuchen wir auch Schülerinnen und Schüler evaluativ am Unterricht und dessen Ausgestaltung mitwirken zu lassen. Die Kolleginnen und Kollegen unserer Schule können dabei auf digitale Evaluationsprogramme wie SEFU oder Edkimo zurückgreifen. Die Anwendung dieser Programme unterstützt zudem unser Medienkonzept. Im Schulprogramm der Hermann-Runge-Gesamtschule sind Teamstunden im 14 Tage Rhythmus fest verankert. Hier treffen sich die Jahrgangsteams um über Organisatorisches, Unterrichtsentwicklung und Classroommanagement zu beraten. Zudem entsteht Raum verschiedenen Schülerinnen und Schüler fokussiert in den Blick zu nehmen. Die Jahrgansteams lauten wie folgt:

| | | |
|--|---|---|
| 5A Arut 5B Berg 5C Boll 5D Guil | 6A Brei 6B Sinn 6C Rock 6D Tros | 7A Marq 7B Berg 7C Rüla 7D Grom |
| 8A Kole 8B Elle 8C Werp 8D Schb | 9T1 Krus 9T2 Lube 9T3 Swac 9T4 Schb 9T5 Paap | 10T1 Rao 10T2 Kole 10T3 Kunz 10T4 Schd 10T5 Witk |
| EF GK1 Hell EF GK2 Elle EF GK3 Schd | Q1 LK Schd Q1 GK Ward Q1 GK Rao Q1 Projektkurs Kole | Q2 LK Rao Q2 GK Kole Q2 GK Ward Q2 Zusatzkurs Schd |

2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Gesellschaftslehre Gesamtschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

2.1 Allgemeine Regelungen:

1. Alle Schülerinnen und Schüler führen eine Arbeitsmappe.
2. Der Unterricht beinhaltet Formen des Kooperativen Lernens.
3. Alle Schülerinnen und Schüler erarbeiten und präsentieren Kurzvorträge.
4. Alle Schülerinnen und Schüler erstellen Medienprodukte im Rahmen des Medienkonzeptes der Hermann-Runge-Gesamtschule.
5. Alle Schülerinnen und Schüler erarbeiten schriftliche Quellenanalysen Anhand einer vorgelegten Fragestellung (Textinterpretationsschema).
6. Schülerinnen und Schüler erstellen ein Produkt zum Projekt „Schule gegen Rassismus, Schule mit Courage“.
7. Alle Schülerinnen und Schüler kenne den Namensgeber unserer Schule und stellen diesen ggf. in Projektarbeit, bei den Namensgebertage oder dem Infofrühstück vor.
8. Alle Schülerinnen und Schüler erfahren aktuelle Tagespolitik als ein fester Bestandteil des Unterrichts.
9. Unterricht wird mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.

Die Grundsätze der Leistungsfeststellung werden den Schülerinnen und Schülern (zum Schuljahresbeginn) sowie den Erziehungsberechtigten (u.a. im Rahmen des Elternsprechtages) transparent gemacht und erläutert.

2.2 Instrumente der Leistungsbewertung:

Hauptinstrument der Leistungsbewertung ist das Beobachten und Dokumentieren der sonstigen Mitarbeit. Dazu gehören mündliche Beiträge in jeglicher Form.

Weitere Instrumente sind:

- Weitere mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Referate, Kurzvortrag, Präsentation)
- Weitere schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Lerntagebücher)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Erkundung)

2.3 Kriterien der Leistungsbewertung:

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Im Bereich der *Sonstigen Leistungen* finden dabei die folgenden allgemeinen Kriterien Berücksichtigung und gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quantität ▪ Kontinuität ▪ Qualität | <ul style="list-style-type: none"> • sachliche Richtigkeit • Komplexität/Grad der Abstraktion • Plausibilität • Operatoren/Indikatoren (Reproduktion – Beurteilung) • Transfer • Reflexionsgrad • alle Kompetenzbereiche werden berücksichtigt |
|--|---|

Vereinbarte Kriterien für weitere einsetzbare Instrumente:

2.4 Dokumentationsformen (Prozessdokumentation)

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Mappe | <ul style="list-style-type: none">○ Inhaltsverzeichnis/Seitenzahlen○ Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum○ Sauberkeit/Ordnung○ Vollständigkeit○ Qualität der schriftlichen Arbeiten (Schul- und Hausaufgabenprodukte im Unterrichtszusammenhang)○ Bearbeitung der Informationsquellen (markieren/strukturieren, Randnotizen) |
|---|---|

2.5 Schriftliche Überprüfungen

Die Aufgabenstellungen der schriftlichen Lernkontrollen beinhalten alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche:

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Lernerfolgskontrolle | <ul style="list-style-type: none">○ Mischung der Aufgabenarten (um den verschiedenen Lernertypen gerecht zu werden) Gebundene Aufgabenstellung:<ul style="list-style-type: none">▪ Multiple-Choice-Antworten▪ Richtig-Falsch-Antworten▪ Zuordnungsaufgaben▪ Umordnungsaufgaben |
|--|---|

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Quellenanalysen • Deutung einer Karikatur • Buddy Book | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lückentext ▪ Ergänzungsaufgaben ▪ Kurzantworten <p>Halboffene bis offene Aufgabenbeantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzaufsatz/Kurzdarstellung ▪ Kurze Fallanalyse ▪ Erstellung und Auswertung von Grafiken, Tabelle, Diagrammen ▪ Produktion/Dokumentation ▪ Kurzaufsatz/Kurzdarstellung |
|--|--|

2.6 Mündliche Formen

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Referat Vortrag | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Interessanter Einstieg ▪ Transparenz durch einleitende Gliederung ▪ Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich) ▪ freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten) ▪ Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen) ▪ Blickkontakt Zuhörer ▪ Körperhaltung/-sprache ▪ Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...) |
|---|---|

| | |
|---------------|---|
| <i>Inhalt</i> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Medienverweis bzw. -/bezug ▪ abgerundeter Schluss ▪ Quellennachweis ▪ ggf. Handout ▪ Themenwahl begründet ▪ Hintergrundinformationen ▪ Sachlichkeit ▪ Strukturierter Aufbau ▪ Inhaltliche Richtigkeit ▪ Fach- und Fremdwörter erläutert ▪ Themenprofi |
| | <p><i>Zeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitrahmen berücksichtigt |

2.7 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler haben jederzeit das Recht ihren aktuellen Notenstand zu erfragen.

- Intervalle
Quartalsfeedback (z.B. als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung)

| | |
|--------------------|---|
| <i>Mündlich</i> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elternsprechtag ▪ Sprechstunden |
| <i>schriftlich</i> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle ▪ Lern-/Förderempfehlungen ▪ Portfolioarbeit ▪ Lerntagebuch |

| | |
|--|----------------|
| | ▪ HRG - Planer |
|--|----------------|

2.8 Lehrbücher

Die Hermann-Runge-Gesamtschule verfügt einen Fundus verschiedener Lehrwerke für das Fach Gesellschaftslehre. Die Bücher können in der Fachkonferenzen über eine Anforderungsliste ausgewählt werden. Die Schülerinnen und Schüler holen die entsprechenden Bücher an einem festgelegten Termin zu Beginn der ersten Schulwoche im Bücherkeller ab. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu angehalten, die Bücher mit entsprechenden Umschlägen zu versehen. Ein korrekter Umgang mit den Büchern wird durch die Klassenlehrer/innen, Tutoren/innen und Fachlehrer/innen thematisiert. Beschädigte Bücher müssen ggf. ersetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach Bedarf folgende Lehrwerke:

mitmischen, Band 1 - 3,
Terra, Band 1,
Entdecken und Verstehen Band 1-4,
Politik 1

Folgendes Lehrwerk wird über den Elternanteil angeschafft:

Haack-Verbundatlas

3. Raster

Klasse 5

Unterrichtsvorhaben 1**Thema: Die neue Schule -Wie werde ich ein Teil davon?****Inhaltsfelder: IF 1, IF 3, IF 7**

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen
- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt
- Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland
- Umgang mit Konflikten im Alltag

Methodenkompetenzen: Die SuS ...

- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),
- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15).

Handelskompetenzen: Die SuS ...

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),

Klasse 6

Unterrichtsvorhaben 1**Thema: Rom – wie entsteht ein Weltreich?****Inhaltsfelder IF 8, IF 6, IF 9**

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Gesellschaft und Alltag im antiken Rom
- Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum
- Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich

Methodenkompetenzen: Die SuS ...

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4),
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5),
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Handelskompetenzen: Die SuS ...

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4).

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4), • gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in klassen und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6), • organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 8), • nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen unter anderem mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (Mk 10) | |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben 2</u></p> <p><u>Thema: Vom Frühmenschen zum Ackerbauern: Wie lebten die Menschen in der Alt- und Jungsteinzeit?</u></p> <p>Inhaltsfelder: IF 2</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte | <p><u>Unterrichtsvorhaben 2</u></p> <p><u>Thema: Die Karte als Abbild der Wirklichkeit</u></p> <p>Inhaltsfelder: IF 3</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern • Der Naturraum der Küsten –und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit und Versorgung in Agrarräumen <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4), • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1) <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), • □nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3), • treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7) | <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), • nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9), <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), |
|--|--|

| | |
|--|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben 3</u></p> <p><u>Thema: Ägypten-Hochkultur dank Wasser?</u></p> <p>Inhaltsfelder: IF 4, IF 9, IF 2</p> | <p><u>Unterrichtsvorhaben 3</u></p> <p><u>Thema: Leben und Wertvorstellung im europäischen Mittelalter</u></p> <p>Inhaltsfelder IF 9, IF 1, IF 2</p> |
|--|---|

| | |
|---|---|
| <p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühe Hochkulturen am Beispiel Der Nilkultur Ägypten, Ressource Wasser • Antike Wertvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien • Arbeit und Versorgung in Agrarräumen <p>Methodenkompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4) • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5) • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-)Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6) • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2) • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3) • erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14) <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2) • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4) • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne | <p>Inhaltlicher Schwerpunkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf (7-10 I) • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Stadtgesellschaft am Übergang von Mittelalter zur frühen Neuzeit • Erfindung des Buchdrucks als digitale Revolution • mit-, Neben – und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter (7-10 I) • Lebenswelten in der Ständegesellschaft • Grobgliederung der Stadt als Lebensraum • Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf • Auswirkungen von Innovation auf den Dienstleistungssektor • Medien als Informations– und Kommunikationsmittel <p>Methodenkompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante • Informationen und setzten diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen |
|---|---|

| | |
|--|---|
| <p>Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3)</p> | <p>relevante Informationen (MK 4).</p> <p>Handelskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4). |
| <p>Unterrichtsvorhaben 4</p> <p>Thema: Antikes Griechenland – Wiege der Demokratie? Inhaltsfelder: IF 1, IF 9</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis • Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Textquelle und Sekundärliteratur, bzw. Sachtext (MK5) • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau, bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagrammen, Bilder sowie hist. Sachquellen und ordnen diese ein (MK6), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8) <p>Handlungskompetenzen: Die SuS...</p> | |

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK1) | |
| Klasse 7 | Klasse 8 |
| <p>Unterrichtsvorhaben: 1</p> <p>Thema: Verändert sich unsere Umwelt? – Veränderungen der vom Menschen genutzten Naturräume Inhaltsfelder: IF 4 (7-10 I)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen • Naturgeographische Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens • Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen <p>Methodenkompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten | <p>Unterrichtsvorhaben: 1</p> <p>Thema: Erdkunde: Klima- und Vegetationszonen der Erde Inhaltsfelder: IF 4</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen • Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens • Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen Naturbedingte und anthropogen bedingte Prägung und Gefährdung von Lebensräumen (Einzelraumbetrachtungen) <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstab (MK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen modellhaften Darstellungen relevante Informationen (MK4), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-)Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK14) • vergleichen Informationen aus Primär –und Sekundärtexten miteinander und stelle Bezüge zwischen ihnen her (MK 5) <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <p>erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4).</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Informationsbeschaffung und –entnahme • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), • Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), • orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), |
|---|--|

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),• analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),• beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),• erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),• stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none">• vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),• nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),• entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),• erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4),• gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert |
|--|--|

| | |
|---|--|
| | <p>und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7), planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). |
| <p>Unterrichtsvorhaben: 2</p> <p>Thema: Jugend in der Gesellschaft</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) <p>Methodenkompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK3), identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von | <p>Unterrichtsvorhaben: 2</p> <p>Thema: Geschichte: Kampf um die Menschenrechte – Die Französische Revolution</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1, IF 6</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland) (6) Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), |

| | |
|--|---|
| <p>Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15).</p> <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise ab (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3). • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant und sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5). | <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation, • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), • orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12), • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte |
|--|---|

| | |
|---|---|
| | <p>sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). |
| <p>Unterrichtsvorhaben: 3</p> <p>Thema: Mitwirkung in Staat und Land</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1 und 6</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> | <p>Unterrichtsvorhaben: 3</p> <p>Thema: Politik: Menschenrechte – früher und heute</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1, IF 6</p> |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaates sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK3), • entnehmen modellhaften Darstellungen relevante Informationen (MK4), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7) • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10) • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). <p>Handlungskompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum (HK 1), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-)öffentlichen Raum(HK6), • entscheiden sich begründet für und gegen eine Mitwirkung an | <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (1)Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • (6)Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) <p>Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), • Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet |
|---|--|

| | |
|--|---|
| <p>konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7).</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). | <p>komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), • orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12), • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), 37 , |
|--|---|

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). |
| <p>Unterrichtsvorhaben: 4</p> <p>Thema: Eine neue Zeit beginnt</p> <p>Inhaltsfelder: IF 3, 5 und 9</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich • •Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen • Europa: räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede • Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten • Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien und Europa | <p>Unterrichtsvorhaben: 4</p> <p>Thema: Geschichte: Industrielle Revolution im 19. Jahrhundert</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Industrielle Revolution in der Region • Standortfaktoren und Strukturen der Industrie • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • |

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance, Humanismus und Reformation • Soziale Auswirkung von Medien <p>Methodenkompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstab (MK 2), • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK3), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11). <p>Handlungskompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise ab (HK 2), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5) | <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und • beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) • Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere • Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) • Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische • Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), • orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und • unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar |
|--|--|

| | |
|--|--|
| | <p>(MK 9),</p> <ul style="list-style-type: none">• überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen•mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10),•identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),•analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12), Verfahren der Darstellung und Präsentation <ul style="list-style-type: none">•beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),•erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten•und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),•stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten•auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none">•vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit•kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul) öffentlichen Raum (HK 1),•nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),•entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme |
|--|--|

| | |
|---|--|
| | <p>und setzen diese ggf. um (HK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). |
| <p>Unterrichtsvorhaben: 5</p> <p>Thema: Der Absolutismus am Beispiel Preußens und Frankreichs</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich, Deutschland) <p>Methodenkompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK3), • entnehmen modellhaften Darstellungen relevante Informationen (MK4). • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse | <p>Unterrichtsvorhaben: 5</p> <p>Thema: Geschichte: Deutschland im 19. Jahrhundert</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland) <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und • beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. • WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), |

| | |
|---|---|
| <p>Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11).</p> <p>Handlungskompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">• gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5). | <ul style="list-style-type: none">• entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4),• Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation• vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),• benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-)• Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),• analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere• Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),• analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-)• Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),• orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9),• überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10),• identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),• analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),• Verfahren der Darstellung und Präsentation• beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter |
|---|---|

| | |
|---|--|
| | <p>Fachbegriffe (MK 13),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). |
| Klasse 9 | Klasse 10 |
| <p>Unterrichtsvorhaben: 1</p> <p>Thema: Imperialismus und Erster Weltkrieg</p> <p>Inhaltsfelder: IF (7-10 II); 2 (7-10 I); 7(7-10 I); 8 (7-10 II) Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg | <p>Unterrichtsvorhaben 1</p> <p>Thema: Deutschland nach 1945 – Einheit oder Teilung?</p> <p>Inhaltsfelder: IF1,6, (7-10 I) 1,2, 7 (7-10 II) Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland |

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges – Friedensordnungen nach 1918 • Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik <p>Methodenkompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> □ entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), □ vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), □ stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie prob-lemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13), □ erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 14), □ stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar (MK 15), <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> □ vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1), □ entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme | <p>- Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Zusammenbruch des kommunistischen Systems, Überwindung der deutschen Teilung und deutsche Einheit • USA: Selbstverständnis der amerikanischen Demokratie im 20. Jahrhundert • Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, deutsche Frage • Strukturen sowie Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland • Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen • Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Transformation und Integration • <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2) • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), |
|---|---|

| | |
|---|--|
| <p>und setzen die-se ggf. um (HK 3), <input type="checkbox"/> erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2) (siehe II Stufe) • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6) (siehe II Stufe) |
| <p>Unterrichtsvorhaben: 2</p> <p>Thema: Arme Länder – reiche Länder</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2; 3; 7</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf • Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten • Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten • Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut • Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen • Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> | <p>Unterrichtsvorhaben 2</p> <p>Thema: Bündnisse nach 1945 (UNO, NATO,EU)- Die großen Friedenstifter?</p> <p>Inhaltsfelder: IF 3,7 (7-10 I),1, 8 (7-10 II)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europa: räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen • Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten • Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik • Transnationale Kooperation: Vereinte Nationen |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragen-relevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), • beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8). <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Per-spektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5). | <ul style="list-style-type: none"> • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8) (siehe II Stufe), • nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9) (siehe II Stufe), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10) • erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14) (siehe II Stufe), <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4), • gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, |
|---|--|

| | |
|--|---|
| | <p>d.h. sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 5) |
| <p>Unterrichtsvorhaben: 3</p> <p>Thema: Weimarer Republik und Nationalsozialismus – Vertiefung: Unser Namensgeber – Das Leben von Hermann Runge</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1; 10 (7-10 II)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Zerstörung der Weimarer Republik • Russland/UdSSR: Revolution 1917 und Stalinismus • Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen zwischen Unterstützung, Anpassung und Widerstand • Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945 • Vernichtungskrieg • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), | <p>Unterrichtsvorhaben 3</p> <p>Thema: Die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts- Globalisierung, Ausbeutung, Nachhaltigkeit?</p> <p>Inhaltsfelder: 2,4,5 (7-10 I),3 (7-10 II)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren und Strukturen der Industrie • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen • Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen • Soziale Auswirkungen von Medien • Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die So-ziale Marktwirtschaft • Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion <p>Methodenkompetenzen: Die SuS ...</p> |

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7), analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web-GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Stand-punkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11), <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6), entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7) | <ul style="list-style-type: none"> entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11) (siehe II Stufe), analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12) (siehe II Stufe), beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13) (siehe II Stufe), <p>Handlungskompetenzen: Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5) (siehe II Stufe), entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7) (siehe II Stufe) |
| | <p>Unterrichtsvorhaben 4</p> <p>Thema: Identität und Lebenswirklichkeit – Wie lebe ich in unserer Gesellschaft?</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6,7,8,9 (7-10 II)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Werte und Wertewandel in der Gesellschaft• Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen• Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern• Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern sowie daraus resultierende Auswirkungen auf die Lebensgestaltung• Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft• Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit• Konflikte um Energie angesichts sich erschöpfender Energiequellen und steigender Nachfrage• Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive <p>Methodenkompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">• recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und• beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),• vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),• benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),• analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet |
|--|---|

| | |
|--|---|
| | <p>komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),</p> <p>Handlungskompetenzen: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2) (siehe II Stufe)• entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6) (siehe II Stufe),• gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5),• entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6), |
|--|---|

4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Hinweise: Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht verbindlich. Der Lehrplan sieht zur Unterstützung des Geschichtsbewusstseins eine chronologische Reihenfolge der Unterrichtsthemen vor. Die angegebenen Unterrichtssequenzen sind nicht verbindlich. Sie sind Beispiele für eine problemorientierte Ausgestaltung der Unterrichtsvorhaben. Sie geben fachfremden Lehrkräften eine Orientierungshilfe. Themen der „aktuellen Tagespolitik“ sind fester Bestandteil des Unterrichts.

Beschreibung der konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangstufe 5

| 1. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|---|
| 1. UV | <u>Die neue Schule -Wie werde ich ein Teil davon?</u> | Zeitraumen: ca 20 Unterrichtsstunden |
| Inhaltsfelder | IF 1, IF 3, IF 7 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland • Umgang mit Konflikten im Alltag | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Funktionen von Gremien und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen sowie persönlichen Umfeld (u.a. Klassensprecher/in, Schülervertretungen, Familie und Freizeit) und stellen Möglichkeiten der Mitgestaltung dar, • beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie einem |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>afrikanischen Land und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Regeln für einen kooperativen, sozialverträglichen und gewaltfreien Umgang miteinander • stellen grundlegende Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften dar |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Positionen unterschiedlicher Akteure im schulischen bzw. familiären Umfeld und bewerten deren etwaige Interessengebundenheit, • beurteilen die kommunalen und politischen Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen im persönlichen Erfahrungsbereich, • beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention • beurteilen unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen verschiedener Gruppen und Individuen im persönlichen Umfeld, • bewerten die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3), • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4), • gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der |

| | |
|--|---|
| | <p>Konfliktmediation (HK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Klassen und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6), organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 8), nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9), überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen unter anderem mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (Mk 10) |
|--|---|

Unterrichtssequenzen

Wer bin ich – wer bist du? => eine Unterrichtsstunde

Wer hat was zu sagen? => eine Unterrichtsstunde IF1 SK1, IF1 UK1

Verantwortung- wie kann ich mich in der Klasse einbringen? => zwei Unterrichtsstunden IF 7 UK 1, IF 1 UK 1

Was ist Demokratie? => zwei Unterrichtsstunden MK 4

Mitbestimmung – wie werde ich Klassensprecher/in? => eine Unterrichtsstunde IF 1 UK 1, IF 1 UK 2, HK 6

Kann ich in meiner Stadt/Schule mitbestimmen? eine Unterrichtsstunde IF 1 SK 1, IF 1 UK 2

Rechte und Pflichten – worauf muss ich in der Schule achten? zwei Unterrichtsstunden IF 7 SK 2, IF 1 SK 2, MK 7 MK 11 MK 12 HK 4

Wie gehe ich mit Konflikten um? zwei Unterrichtsstunden IF 7 UK 2, MK 11 MK 12 MK 15 HK 1 HK 3 HK 5

Wie gehen Kinder in anderen Ländern zur Schule? zwei Unterrichtsstunden IF 3 SK 1, IF 3 UK 1

Kurzprojekt Stadtrally Moers (HK 7) sechs Unterrichtsstunden

Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!)

Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt.

Lehrbuchbezug:

Entdecken und Verstehen 1

Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen:

Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern

Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle

| 2. Unterrichtsvorhaben | |
|---------------------------------|--|
| 2. UV | <u>Thema: Vom Frühmenschen zum Ackerbauern: Wie lebten die Menschen in der Alt- und Jungsteinzeit?</u> Zeitrahmen: |
| Inhaltsfelder | IF 2 |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte • Arbeit und Versorgung in Agrarräumen |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ältesten Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick • beschreiben die altsteinzeitliche Lebensweise • erklären in einfacher Form Ursachen und Folgen der neolithischen Revolution |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4), • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1) |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise • beurteilen die Veränderungen in der Landwirtschaft aus der Sicht verschiedener Betroffener und Interessengruppen |

| | |
|-----------------------------|--|
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1), • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2), • entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3), • treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7) |
|-----------------------------|--|

| | |
|--|--|
| Unterrichtssequenzen | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Die Altsteinzeit: Seit wann gibt es Menschen → 2 Stunden - Leben in der Altsteinzeit → 2 Stunden - Der Neandertaler → 3 Stunden (Vorbereitung und Nachbereitung für den möglichen Ausflug) - Ausflug: Neandertal-Museum - Die Jungsteinzeit: Wie veränderte sich das Leben der Menschen in der Jungsteinzeit? → 2 Stunden - Welche neuen Techniken gab es? → 1 Stunde - Die Metallzeit: Charakteristika dieser Zeitspanne → 2 Stunden - Bergwerke → 2 Stunden - Bronzezeit → 1 Stunde | |
| Neue Berufe entstehen → 1 Stunde | |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) | |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 1 | |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle | |

| 3. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|--|
| 3. UV | <u>Thema: Ägypten-Hochkultur dank Wasser?</u> | Zeitraumen: ca. 19 Unterrichtsstunden |
| Inhaltsfelder | IF 4, IF 9, IF 2 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Frühe Hochkulturen am Beispiel Der Nilkultur Ägypten, Ressource Wasser • Antike Wertvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien • Arbeit und Versorgung in Agrarräumen | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben den Wandel in der Landwirtschaft und erläutern Grundprinzipien ökologischer bzw. nachhaltiger Produktionsweisen (IF 2) • beschreiben die Auswirkungen der Nilüberschwemmungen auf die Gesellschaftsordnung und Kultur im alten Ägypten und benennen die Göttlichkeit des Pharaos, die Einführung der Arbeitsteilung sowie die Erfindung der Hieroglyphen als bedeutsame Merkmale, (IF 4) • beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserver- und entsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen in ausgewählten Räumen (IF 4) • erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike (IF 9) |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4) • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>über eine Zeit) (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-)Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6) • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2) • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3) • erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14) |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Großabschnitte der Frühgeschichte im Hinblick auf Veränderungen der Lebensgrundlagen durch Spezialisierungen und technische Entwicklungen (IF 2) • beurteilen die Veränderungen in der Landwirtschaft aus der Sicht verschiedener Betroffener und Interessengruppen (IF 2) • beurteilen die Herausforderungen der Natur (u.a. Nilschwemme) im Hinblick auf die Entstehung einer frühen Hochkultur (IF 4) • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist (IF 4) • beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche (IF 9) |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2) • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4) entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3) |

Unterrichtssequenzen

Ägypten – ein problemorientierter Einstieg? (MK2) => eine Unterrichtsstunde

Warum haben sich so viele Menschen am Nil niedergelassen? (MK 3, 14, SK 1, UK 1,2, IF 4) => zwei Unterrichtsstunden

Familie und Berufe im alten Ägypten (MK 3, MK 5 ,K1, HK, 2 IF 4) => drei Unterrichtsstunden

Wie wird das Reich verwaltet? (MK 4, SK 1, UK1, IF 9) => zwei Unterrichtsstunden
Hieroglyphen – Was sind das? (MK 14, SK 1, IF 4) => zwei Unterrichtsstunden
Warum glaubten die Ägypter an ihre Götter? (UK 1, IF 9) => eine Unterrichtsstunde
Wann kommt ein Ägypter in den Himmel? (MK 6) => drei Unterrichtsstunden
Wie und warum bauten die Ägypter Pyramiden? (MK 14, HK 3) => vier Unterrichtsstunden
Was geschieht bei der Mumifizierung? (HK 4) => eine Unterrichtsstunde
ca. 19 Unterrichtsstunden

**Empfehlungen und Hinweise
(nicht verpflichtend!)**

Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt.

Lehrbuchbezug:

Entdecken und Verstehen 1

Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen:

**Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern
Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle**

| 4. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|-------------|
| 4. UV | <u>Thema: Antikes Griechenland – Wiege der Demokratie?</u> | Zeitraumen: |
| Inhaltsfelder | IF 1, IF 9 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis • Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> - erklären die räumlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Entstehung der griechischen Stadtstaaten - Vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen - Erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassung von Menschen in der Antike - Beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Textquelle und Sekundärliteratur, bzw. Sachtext (MK5) - benennen das Thema und beschreiben den Aufbau, bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagrammen, Bilder sowie hist. Sachquellen und ordnen diese ein (MK6), - analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8) |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> - bewerten aus der Sicht verschiedener Bewohner im antiken Sparta und Athen den jeweiligen Staat - beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit und Gegenwart - beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche |

| | |
|---|--|
| Handlungskompetenzen | - vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK1) |
| Unterrichtssequenzen | |
| - | |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. | |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 1 | |

Beschreibung der konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangstufe 6

| 1. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|-------------------------------|
| 1. UV | <u>Thema: Rom – wie entsteht ein Weltreich?</u> | Zeitraumen: Ca. 24 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 8, IF 6, IF 9 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft und Alltag im antiken Rom • Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien • Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum • Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das großstädtische Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen am Beispiel der antiken Weltstadt Rom • benennen die wichtigsten Phasen und Mittel der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich, • erläutern die Struktur und die Mittel der römischen Herrschaftssicherung, • erläutern die Folgen der Romanisierung in den römischen Provinzen. • bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum. |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2) • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4), • unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5), • beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>Fachbegriffe (MK 13),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14) |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion. • beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4) • beurteilen die Auswirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse, • beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche • bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). |

| Unterrichtssequenzen |
|--|
| Rom – entstanden aus einer Sage? => zwei Unterrichtsstunden IF 8 SK1, MK 5, MK 13, übergeordnete UK 4 |
| Die sieben Hügel am Tiber – ein guter Standort für eine Stadtgründung? (endlich Erdkunde) eine Unterrichtsstunde MK2, MK 3 |
| Wie wird aus einer Stadt ein Weltreich? zwei Unterrichtsstunden IF 8 SK 1, IF 8 UK 2, MK 2 MK 14 |
| Vom Bürgerheer zum Berufsheer - wie lebte der Legionär Quintus? zwei Unterrichtsstunden MK 13 |
| Warum waren die Römer militärisch so erfolgreich? eine Unterrichtsstunde IF 8 SK 2 |
| Was ist eine Republik? zwei Unterrichtsstunden IF 8 SK 2 MK 4 |
| Republik – ein Staat für alle? eine Unterrichtsstunde IF 8 SK 2 MK 4 übergeordnete UK 4 |
| Sklaven – Menschen oder Werkzeug? zwei Unterrichtsstunden IF 6 SK 1 MK 5 |
| Römischer Alltag – Familienleben wie heute? eine Unterrichtsstunde IF 6 SK 1 MK 4 HK 4 übergeordnete UK 4 |
| Kaiserreich – wie fällt eine Republik? zwei Unterrichtsstunden IF 8 SK 2, IF 8 UK 1 |
| Wie versorgt man ein Weltreich? zwei Unterrichtsstunden IF 8 SK 2 |
| Wer waren die Germanen? eine Unterrichtsstunde IF 9 SK 2, IF 9 UK 1 MK 2 MK 5 |
| David gegen Goliath – Varusschlacht: wie würden wir die Römer besiegen? zwei Unterrichtsstunden IF 8 SK 3, IF 9 UK 2 HK 4 |
| Was ist der Limes? eine Unterrichtsstunde IF 9 SK 2, IF 9 UK 2, MK 2 |

Was bleibt vom Weltreich übrig? zwei Unterrichtsstunden IF 8 SK 3 HK 4

Ca. 24 Stunden

**Empfehlungen und Hinweise
(nicht verpflichtend!)**

**Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei
„Bewegungselemente“ hinterlegt.**

Lehrbuchbezug:

Entdecken und Verstehen 1

Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen:

**Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern
Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle**

| 2. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|-------------------------------|
| 2. UV | <u>Thema: Die Karte als Abbild der Wirklichkeit</u> | Zeitraumen: Ca. 22 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 3 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern • Der Naturraum der Küsten –und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie einem afrikanischen Land und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung, • beschreiben Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (u.a. Unicef, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes). • Tourismus |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2), • nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in |

| | |
|-----------------------------|---|
| | Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention, <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Realisierungsmöglichkeiten der Ziele der Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1). |

| | |
|---|--|
| Unterrichtssequenzen | |
| Jeder hat ein Recht auf Bildung?! IF3 SK1 Wo gehe ich zur Schule? IF3 SK1 Wie sehen Schulen in anderen Ländern aus? IF3 SK1 Wie nutze ich einen Atlas? Ansichtssache – welche Perspektiven gibt es? Was kann uns eine Karte mitteilen? IF3 HK1 Wie suche ich einen Ort im Register? IF3 HK1 Wie finde ich mich auf der Weltkarte zurecht? IF3 HK1 Legende- Eine Geschichte der Karten? IF 3 MK1 Maßstabberechnungen - Entfernungen in der Wirklichkeit und auf der Karte MK2 Ein Land – verschiedenen Karten? MK1 Ca. 22 Stunden | |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. | |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 2 Schulatlas | |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle | |

| 3. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|-------------------------------|
| 3. UV | <u>Thema: Leben und Wertvorstellung im europäischen Mittelalter</u> | Zeitraumen: Ca. 34 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 9(7-10 I), IF 1, IF 2(7-10 I), IF 5 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf (7-10 I) • Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Stadtgesellschaft am Übergang von Mittelalter zur frühen Neuzeit • Erfindung des Buchdrucks als digitale Revolution • mit-, Neben – und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter • Lebenswelten in der Ständegesellschaft • Grobgliederung der Stadt als Lebensraum • Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf • Auswirkungen von Innovation auf den Dienstleistungssektor • Medien als Informations– und Kommunikationsmittel | |

**Kompetenzen aus dem Kernlehrplan:
Gesellschaftslehre Sekundarstufe I**

| | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Herrschaft der fränkischen Könige sowie ihre Legitimation und ihr Legitimationsverständnis in Grundzügen dar, • erläutern die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Königreiche (u.a. am Lehnswesen), • erklären den Investiturstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft, • vergleichen die mittelalterliche Herrschaft des Deutschen Reiches mit der Frankreichs und Englands im Hinblick auf Entwicklung und Partizipationsbestrebungen. • beschreiben in einfacher Form mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse der Menschen in Asien und Europa, • stellen Konflikte und interkulturelle Begegnungen zwischen christlicher und islamischer Welt in der Zeit der Kreuzzüge dar, • stellen die Ausgrenzung und Verfolgung der Juden in der Zeit der Kreuzzüge dar, • beschreiben in Ansätzen die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4) |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegenwart (Deutschland), • beurteilen die Bedeutung des fränkischen Königtums für die europäische Staatenwelt, • beurteilen christliche und muslimische Positionen zu den Kreuzzügen. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4). |

Unterrichtssequenzen

Teile und herrsche - Wie verwaltet der König sein Reich? 2 Stunden,
 Ständegesellschaft – Eine gerechte Gesellschaft? 2 Stunde,
 Gründungsvater oder Sachsenschlächter – Karl der Große einigt die Franken. 2 Stunden,
 Vom Mönch zum Märtyrer 1Stunde
 Zwischen geistlicher und weltlicher Macht – Wie sichert das Reichskirchensystem die Macht? 2 Stunden
 Wo wohnten die Ritter? – Wehranlagen und Palas 3 Stunden
 Welche Aufgaben hat eine Ritterburg? 2 Stunden
 Wie lebte ein Ritter? – Die Rechte und Pflichten eines Ritters 2 Stunden
 Wie lebten die Menschen auf dem Dorf? 2 Stunden
 Was geschah unter den Linden? 2 Stunden
 Wie unterscheiden sich Dorf und Stadt? 2 Stunden
 Wo wurden Städte gegründet? 2 Stunden
 Warum zieht es die Leute in die Städte? 2 Stunden
 Wie wird Handel und Handwerk organisiert? 2 Stunden
 Der Markt als Zentrum des städtischen Lebens 2 Stunden
 Wie sah das Leben im Kloster aus? 2 Stunden
 Papst oder Kaiser – Wird steht an der Spitze des Staates? 2.Stunden

Ca. 34 Stunden

**Empfehlungen und Hinweise
(nicht verpflichtend!)**

**Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei
„Bewegungselemente“ hinterlegt.**

Lehrbuchbezug:

Entdecken und Verstehen 2

Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen:

**Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern
Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle**

Beschreibung der konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangstufe 7

| 1. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|-------------------------------|
| 1. UV | <u>Thema: Verändert sich unsere Umwelt? – Veränderungen der vom Menschen genutzten Naturräume</u> | Zeitraumen: Ca. 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 4 (7-10 I) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen • Naturgeographische Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens • Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5) • erklären auf der Grundlage geotektonischer und klimaphysikalischer Strukturen und Prozesse die Entstehung von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen (SK konkretisiert). |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstab (MK 2), entnehmen modellhaften Darstellungen relevante Informationen (MK4), benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-)Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK14) vergleichen Informationen aus Primär –und Sekundärtexten miteinander und stelle Bezüge zwischen ihnen her (MK 5) |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handels (UK 6). Erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7) beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf Georisiken, klimatische Bedingungen und landwirtschaftliches Produktionspotenzial UK konkretisiert). |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4). |

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| - |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |
| Lehrbuchbezug: Terra |

Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen:

**Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern
Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle**

2. Unterrichtsvorhaben

| | | |
|---------------------------------|---|-------------------------------|
| 2. UV | Thema: Jugend in der Gesellschaft | Zeitraumen: Ca. 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 6 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) | |

Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I

| | |
|----------------------------|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11), • erläutern das Jugendschutzgesetz sowie die Rechte und Pflichten Jugendlicher in Deutschland (SK konkretisiert), • erläutern Ursachen für Jugendkriminalität in Deutschland und beschreiben mögliche Konsequenzen für die Gesellschaft und das Individuum (SK konkretisiert), • erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern (SK konkretisiert). |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>zueinander in Beziehung (MK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), • beurteilen in Ansätzen auch komplexer Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern (UK konkretisiert). |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise ab (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3). • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant und sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5). |

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Rechtsstaat? - Mögliche Gefährdung des Rechtsstaat - Grund- und Menschenrechte - Wie schreiben unsere Menschenrechte → praktisches Beispiel - Verstöße gegen Grund- und Menschenrechte und wie diese geahndet werden → (Einblick) - Gefahren für die Jugend: Drogen, Kriminalität - Das Ansehen der Frau damals und heute <p>„Männer- und Frauenrollen“ → Führungspositionen, Karriere...</p> |

| |
|---|
| <p>Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt.</p> |
| <p>Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 3</p> |
| <p>Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle</p> |

| 3. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|-------------------------------|
| 3. UV | Thema: Mitwirkung in Staat und Land | Zeitrahmen: Ca. 10 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 1, IF 6 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland – Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaates sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11), |

| | |
|----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (SK konkretisiert), • beschreiben Funktionen, Rollen, Handlungsmöglichkeiten politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGOs) in der Bundesrepublik (SK konkretisiert), • erklären die Konzepte „moderner Rechtsstaat“ und „Menschenrechte“ (SK konkretisiert), • beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung (SK konkretisiert). |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK3), • entnehmen modellhaften Darstellungen relevante Informationen (MK4), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7) • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10) • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3) • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), • beurteilen in Ansätzen auch komplexer Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • beurteilen eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handels (UK 6). • bewerten die politischen Einflussmöglichkeiten und das Zusammenwirken einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland (UK konkretisiert), • erörtern mögliche Konflikte zwischen gesetzlichen Regelungen auf unterschiedlicher Ebene sowie |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit (u.a. Asylrecht) (UK konkretisiert),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern (UK konkretisiert). |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum (HK 1), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-)öffentlichen Raum(HK6), • entscheiden sich begründet für und gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7). • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). |

| |
|--|
| Unterrichtssequenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Wer regiert unser Land? → 2 Stunden (SK 9, MK 3) - Welche Parteien haben wir in der BRD? → 2 Stunden (SK 10) - Bundeskanzler, Bundespräsident... → 2 Stunden - Was sind Grund- und Menschenrechte? → 2 Stunden - Wie lebten die Frauen damals und heute? → 2 Stunden (HK 1) <p>„Männer- und Frauenrollen“ von heute → 2 Stunden (HK 1)</p> |
| <p style="text-align: center;">Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!)</p> <p style="text-align: center;">Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt.</p> |
| <p style="text-align: center;">Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 3</p> |
| <p style="text-align: center;">Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle</p> |

| 4. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|-------------------------------|
| 4. UV | Thema: Eine neue Zeit beginnt | Zeitraumen: Ca, 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 3, 5 und 9 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen • Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien und Europa • Renaissance, Humanismus und Reformation • Europa: räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede • Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten • Soziale Auswirkung von Medien | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), • beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt und periodisiert werden kann (SK 7), • erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8), • benennen Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer (SK konkretisiert), • beschreiben Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie daraus resultierende Folgen (SK konkretisiert), • beschreiben in einfacher Form mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse der |

| | |
|----------------------------|--|
| | <p>Menschen in Asien und Europa (SK konkretisiert),</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Wesensmerkmale der Renaissance und des Humanismus (SK konkretisiert), • stellen Kerngedanken und Folgen der Reformation im Deutschen Reich und in anderen europäischen Ländern dar (SK konkretisiert). |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstab (MK 2), • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK3), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermuteten (UK 1), • beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2), • erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten(UK 7), • beurteilen Ergebnisse und Folgen der Entdeckungsreisen sowie des Kolonialismus (UK konkretisiert), • beurteilen mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in verschiedenen Kulturräumen (UK konkretisiert), • bewerten die Bedeutung von Reformation, Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas (UK konkretisiert). |

| | |
|-----------------------------|---|
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none">• nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise ab (HK 2),• gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5). |
|-----------------------------|---|

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| - |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 3 |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle |

| 5. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|------------------------------|
| 5. UV | Thema: Der Absolutismus am Beispiel Preußens und Frankreichs | Zeitraumen: Ca 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 1 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich, Deutschland) | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Darstellung von Geschichte als durch von Quellen gestützte Deutung (SK 8), • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • erläutern gesellschaftlicher, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), • erläutern den Absolutismus als neues Herrschaftssystem am Beispiel Frankreichs (SK konkretisiert). |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1), • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK3), • entnehmen modellhaften Darstellungen relevante Informationen (MK4). • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7) • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11). |

| | |
|-----------------------------|---|
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2), • erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7), • vergleichen und beurteilen den französischen und preußischen Absolutismus (UK konkretisiert). |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5). |

| |
|--|
| Unterrichtssequenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - -Die Gesellschaftsordnung von Frankreich zur Zeit des Absolutismus → 2 Stunden - Blütezeit des Absolutismus → 2 Stunden - Warum geriet der Absolutismus in die Krise? → 2 Stunden - Der preußische Staat → 2 Stunden - Die deutsche Revolution 1848/49 → Ursachen → 2 Stunden - Auswirkungen der deutschen Revolution → 2 Stunden <p>Neue deutsche Verfassung → 1 Stunde</p> |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) |
| Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 3 |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle |

Beschreibung der konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangstufe 8

| 1. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|-------------------------------|
| 1. UV | Thema: Erdkunde: Klima- und Vegetationszonen der Erde | Zeitraumen: Ca. 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 4 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen • Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens • Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen • Naturbedingte und anthropogen bedingte Prägung und Gefährdung von Lebensräumen (Einzelraumbetrachtungen) | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <p>Übergeordnet</p> <ul style="list-style-type: none">• systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),• formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),• ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozioökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3),• stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),• erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5), <p>Fein</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären auf der Grundlage geotektonischer und klimaphysikalischer Strukturen und Prozesse die Entstehung von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,• unterscheiden Landschaftszonen vor dem Hintergrund unterschiedlicher räumlicher Ausprägungen des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation,• erklären die Abhängigkeit der Nutzung natürlicher Grundlagen von Temperatur und Wasser und erläutern Möglichkeiten zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen,• beschreiben die traditionelle Nutzung der Trockenräume der Erde und• erläutern Bodenerosion und Desertifikation als Folge einer durch Übernutzung unangepassten Wirtschaftsweise,• erläutern auf der Grundlage des naturgeographischen Wirkungsgefüges im tropischen Regenwald das Konzept der nachhaltigen Entwicklung, |

| | |
|----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen und Umfang der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone sowie die ihr zugrunde liegenden Gunstfaktoren, • beschreiben politische Maßnahmen zur Unterstützung eines nachhaltigen Wirtschaftens. |
| Methodenkompetenzen | <p>Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und • beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), <p>Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische • Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), • orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9), |

| | |
|---------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), •identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), •analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12), <p>Verfahren der Darstellung und Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> •beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), •erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), <p>stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15).</p> |
| Urteilskompetenzen | <p>Übergeordnet</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2), • formulieren in Ansätzen einen begründeteigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3), • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), • erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und |

| | |
|------------------------------------|---|
| | <p>Zukunft abzuleiten (UK 7).</p> <p>Fein</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf Georisiken, klimatische Bedingungen und landwirtschaftliches Produktions-potenzial, • erörtern die Chancen und Risiken einer Intensivierung der Nutzung in Trockenräumen, • beurteilen Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit, • bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen in Bezug auf ökologische Herausforderungen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit. |
| <p>Handlungskompetenzen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). <p>(Schule gegen Rassismus, Schule mit Courage)</p> |

| Unterrichtssequenzen |
|---|
| - |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 3 |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle |

| 2. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|-------------------------------|
| 2. UV | Thema: Geschichte: Kampf um die Menschenrechte – Die Französische Revolution | Zeitraumen: Ca. 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 1, IF 6 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • (1)Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland) • (6) Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von • Grund- und Menschenrechten • Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <p>Sachkompetenz: übergeordnet Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1), • formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), • beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK6), • erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8), • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9) • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), |

| | |
|----------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11) <p>Sachkompetenz: fein Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik, Diktatur), • erläutern die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Königreiche (u.a. am Lehnswesen), • erläutern den Absolutismus als neues Herrschaftssystem am Beispiel Frankreich, • erläutern die Leistungen und Ergebnisse von Revolutionen an den Beispielen Frankreich (1789) und Deutschland (1848/1849), • (6)erklären die Konzepte „moderner Rechtsstaat“ und „Menschenrechte“, • beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung, • erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern. |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme • • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), • Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) • Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), |

| | |
|---------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), • orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12), Verfahren der Darstellung und Präsentation • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Urteilskompetenzen: übergeordnet • Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7). • Urteils Kompetenzen: fein • Die Schülerinnen und Schüler • (1) bewerten die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in ihrer epochalen Tragweite, • (6) beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), 37 • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). • Stunden: ca. 20 |

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Wie begann die Französische Revolution? → 2 Stunden - Der Sturm auf die Bastille → 1 Stunde - Nationalversammlung und die neue Verfassung → 3 Stunden - Frauen werden immer aktiver und beenden den Absolutismus → 2 Stunden - Brutalität nach der Französischen Revolution → 2 Stunden - Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit ab der Französischen Revolution → 4 Stunden |

| | | |
|---|---|------------------------------|
| Kinderrechte und ihr Schutz → 2 Stunden | | |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. | | |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen | | |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle | | |
| 3. Unterrichtsvorhaben | | |
| 3. UV | Thema: Politik: Menschenrechte – früher und heute | Zeitraumen: Ca 15 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 1, IF 6 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • (1) Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • (6) Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming) | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: übergeordnet • Die Schülerinnen und Schüler • • formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • • Sachkompetenz: fein • Die Schülerinnen und Schüler • (1)analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik, Diktatur), • erläutern die Leistungen und Ergebnisse von Revolutionen an den Beispielen Frankreich (1789) und Deutschland (1848/1849), • erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, • beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGOs) in der Bundesrepublik Deutschland. • (6)erklären die Konzepte „moderner Rechtsstaat“ und „Menschenrechte“, • beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung, • erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern. |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet |

Informationen (MK1),

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4),
- Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen
- mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),
- Verfahren der Darstellung und Präsentation
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),

| | |
|---------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),• stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none">• Urteilskompetenzen: übergeordnet• Die Schülerinnen und Schüler • formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),• beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),• beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),• beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),• erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7). • Urteilskompetenzen: fein• Die Schülerinnen und Schüler • (1) beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener• Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegenwart (Deutschland),• bewerten die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in ihrer epochalen Tragweite, |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • (6)erörtern mögliche Konflikte zwischen gesetzlichen Regelungen auf unterschiedlicher Ebene sowie zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit (u.a. Asylrecht), • beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), 37 • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). • Stunden: ca. 15 |

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Was sind Menschenrechte? → 2 Beispiel - Welche Rechte hatten die Menschen damals? → 2 Stunden - Welche Rechte gelten heute in Europa? → 3 Stunden - Wie werden Menschenrechte geschützt? → 2 Stunden - Das Beispiel Amerika → Unabhängigkeitserklärung → 2 Stunden |

- Gerechte Welt? → 2 Stunden

**Empfehlungen und Hinweise
(nicht verpflichtend!)**

**Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei
„Bewegungselemente“ hinterlegt.**

Lehrbuchbezug:

Entdecken und Verstehen

Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen:

**Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern
Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle**

| 4. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|------------------------------|
| 4. UV | Thema: Geschichte: Industrielle Revolution im 19. Jahrhundert | Zeitraumen: Ca 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 2 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich • Industrielle Revolution in der Region • Standortfaktoren und Strukturen der Industrie • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <p>Sachkompetenzen: übergeordnet Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1), • formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2), • ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozioökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3), • stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4), |

| | |
|----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11). <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenzen: fein • Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären an einem regionalen Beispiel die Auswirkungen von technischen Neuerungen auf die Arbeitswelt zur Zeit der industriellen Revolution, • beschreiben die Entwicklung und den strukturellen Wandel von Altindustrieregionen der Textil- und der Montanindustrie auf der Grundlage der Standortfaktoren Rohstoffe, Energie und Verkehr, • beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell, • benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft und beschreiben an einem ausgewählten Beispiel die Folgen von Konzentration, • erläutern die Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf. |
| Methodenkompetenzen | <p>Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), |

- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),
entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4),
- Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische
- Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),
- Verfahren der Darstellung und Präsentation
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
- erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten
- und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),

| | |
|-----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> Urteilskompetenzen: übergeordnet Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1), beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6), erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7). Urteilskompetenzen: fein Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen in der industriellen Revolution für die Arbeit der Menschen und die Situation der Arbeiterschaft, beurteilen den derzeitigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive, bewerten an einem Fallbeispiel die Möglichkeiten des Staates, den Wettbewerb zu sichern. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5), • Stunden: ca. 20 |
|--|---|

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Die Anfänge der Industrialisierung → 2 Stunden - Die Entdeckung und Entwicklung neuer Maschinen → 2 Stunden - Die Dampfmaschine von James Watt als Beispiel → 2 Stunden - Ruhrgebiet als Rohstofflieferant und Erzeuger → 2 Stunden - Ausflug in das Bergwerkmuseum oder die ehemaligen Gruben im Moerser Raum - Veränderter Alltag → 2 Stunden - Frauen in den Fabriken → 2 Stunden - Import und Export → 2 Stunden - Kinderarbeit → 1 Stunde - Arbeitersiedlungen entstehen → 1 Stunde |
| Industrialisierung und die Folgen für die Umwelt → 2 Stunden |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) |
| Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 3 |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle |

| 5. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|------------------------------|
| 5. UV | Thema: Geschichte: Deutschland im 19. Jahrhundert | Zeitraumen: Ca 15 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 1 | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland) | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <p>Sachkompetenzen: übergeordnet Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6), • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann (SK 7), • erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8), • analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9), • erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10), • analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11). <p>• Sachkompetenzen: fein</p> |

| | |
|----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler<ul style="list-style-type: none">- erläutern die Leistungen und Ergebnisse von Revolutionen an den Beispielen Frankreich (1789) und Deutschland (1848/1849),- stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar, |
| Methodenkompetenzen | Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme <ul style="list-style-type: none">• recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),• entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),• entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),• entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4),• Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation• vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),• benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),• analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),• analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), |

| | |
|---------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11), • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12), • Verfahren der Darstellung und Präsentation • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13), • erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14), • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15). |
| Urteilskompetenzen | <p>Urteilskompetenzen: übergeordnet Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4), • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5), • erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7). |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>Urteilskompetenzen: fein Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in ihrer epochalen Tragweite, - bewerten den Stellenwert des Nationalismus für die Nationalstaatsbewegung im 19. Jahrhundert (1848,1871), |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8). |

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| - |
| <p>Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!)</p> <p>Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt.</p> |
| <p>Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 3</p> |
| <p>Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle</p> |

Beschreibung der konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

| 1. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|------------------------------|
| 1. UV | Thema: Imperialismus und Erster Weltkrieg | Zeitraumen: Ca 24 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 1(7-10 II); 2 (7-10 I); 7(7-10 I); 8 (7-10 II) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg • Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges – Friedensordnungen nach 1918 • Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Motive und Formen imperialistischer Politik der Mutterländern: Rohstoffausbeutung, überstülpen von Herrschaftsstrukturen, Folgen für die Menschen in den Kolonien • erläutern die Bedeutung und Nutzung von Rohstoffen für das Wettrüsten in Europa • erläutern die einzelnen Etappen des Weges in die Krise • erläutern die Auslöser des Weltkrieges, den Verlauf und den Versailler Vertrag • erläutern die Bedeutung der Industrialisierung für die Kriegsführung <p>Übergeordnete Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte, • stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und |

| | |
|----------------------------|---|
| | <p>Wirtschaftsräume dar,</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen. |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13), • erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 14), • stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar (MK 15), |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erörtern den Zusammenhang von Nationalismus, imperialistischer Expansion und Erstem Weltkrieg, • beurteilen den Ersten Weltkrieg und die ihm folgenden Friedensverträge im Hinblick auf die jeweiligen Folgewirkungen, • beurteilen die Kriegsschuldfrage und den Versailler Vertrag <p>Übergeordnete Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden dabei zwischen Sach- und Werturteil, • erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Vergangenheit und Zukunft anzuleiten. |

| | |
|-----------------------------|--|
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen die-se ggf. um (HK 3), • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), |
|-----------------------------|--|

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| - |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 3 |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle |

| 2. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|------------------------------|
| 2. UV | Thema: Arme Länder – reiche Länder | Zeitraumen: Ca 30 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 2; 3; 7 (alle 7-10 I) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf • Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten • Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten • Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut • Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen • Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen Ländern in den Jahren 1880-1914, • erläutern die Folgen imperialistischer Politik in Vergangenheit und Gegenwart für die betroffenen Völker, • beschreiben die Disparitäten zwischen armen und reichen Ländern anhand ausgewählter Indikatoren • erläutern die unterschiedliche demographische Entwicklung in armen und reichen Ländern und die |

| | |
|----------------------------|---|
| | <p>daraus erwachsenen gesellschaftlichen Probleme</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ein Instrument deutscher Entwicklungspolitik dar. <p>Übergeordnete Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren fachbezogene Sachverhalte, • ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein, • analysieren gesellschaftliche , ökonomische und politische Prozesse. |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragen-relevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), • beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen die-se ein (MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Disparitäten als Folge imperialistischer Politik der Industriestaaten • beurteilen die Handelsbedingungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern in Hinblick auf eine strukturelle Benachteiligung der Entwicklungsländer, • beurteilen regionale Beispiele für unterschiedliche Entwicklungsstrategien im Hinblick auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen, • beurteilen in Ansätzen die Möglichkeiten Deutschlands zur Durchführung einer wirksamen Entwicklungspolitik. <p>Übergeordnete Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als basis |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>für ein eigenes Urteil hinreichend ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1), • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen |

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| - |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) |
| Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 4 |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle |

| 3. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|------------------------------|
| 3. UV | Thema: Weimarer Republik und Nationalsozialismus – Vertiefung: Unser Namensgeber – Das Leben von Hermann Runge | Zeitraumen: Ca 36 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 1; 10 (7-10 II) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Die Zerstörung der Weimarer Republik • Russland/UdSSR: Revolution 1917 und Stalinismus • Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen zwischen Unterstützung, Anpassung und Widerstand • Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945 • Vernichtungskrieg • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext • Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|---|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik, • stellen die wesentlichen Elemente der nationalsozialistischen Ideologie dar, • beschreiben die Mittel der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus, • stellen Schritte, Vorgänge und Institutionalisierungen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung europäischer Juden, Sinti und Roma sowie Andersdenkender dar, • stellen an Beispielen des Alltags im NS-Deutschland Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes in der Bevölkerung am Beispiel Hermann Runge dar, • skizzieren die Ursachen und den Verlauf des Zweiten Weltkrieges, stellen Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges dar, • beschreiben gemeinsame und differierende Interessen der gegen NS-Deutschland alliierten Staaten |

| | |
|----------------------------|--|
| | <p>sowie die von ihnen unternommenen Anstrengungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennzeichnen Flucht- und Vertreibungsbewegungen als im Zusammenhang stehend mit dem von NS-Deutschland verursachten Weltkrieg und beschreiben Ausmaß und Auswirkungen, • erläutern aktuelle Formen neonazistischen Auftretens und ordnen Inhalte dieser Weltauffassungen dem historischen Nationalsozialismus zu, • erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus. <p>Übergeordnete Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren ein vertieftes Grundverhältnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an, • beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten, • beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben. |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7), • analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web-GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11). |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Weimarer Verfassung in ihrem Ursachengefüge für den aufkommenden |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>Nationalsozialismus,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Nationalsozialismus als eine Form totalitärer Herrschaft, • erörtern die Handlungsspielräume des Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur, • beurteilen den Krieg im Osten als rassistisch begründeten Vernichtungskrieg, • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte, • bewerten neonazistische und fremdenfeindliche Vorgänge in der Bundesrepublik Deutschland, • beurteilen öffentliche Kontroversen zur Bewertung des Nationalsozialismus sowie zu seiner heutigen und zukünftigen Bedeutung für das Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland. <p>•</p> <p>Übergeordnete Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem, • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit, • beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3), • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7). |

Unterrichtssequenzen

-

**Empfehlungen und Hinweise
(nicht verpflichtend!)**

**Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei
„Bewegungselemente“ hinterlegt.**

Lehrbuchbezug:

Entdecken und Verstehen 4

Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen:

**Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern
Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle**

Beschreibung der konkretisierten Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangstufe 10

| 1. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|---|------------------------------|
| 1. UV | Thema: Deutschland nach 1945 – Einheit oder Teilung? | Zeitraumen: Ca 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF1,6, (7-10 I) 1,2, 7 (7-10 II) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdung und Sicherung von Grund- und Menschenrechten • Zusammenbruch des kommunistischen Systems, Überwindung der deutschen Teilung und deutsche Einheit • USA: Selbstverständnis der amerikanischen Demokratie im 20. Jahrhundert • Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, deutsche Frage • Strukturen sowie Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland • Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen | |

| | |
|--|---|
| | <p>Wirtschaftssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Transformation und Integration |
|--|---|

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik, Diktatur), • erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, • beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGOs) in der Bundesrepublik Deutschland. • beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung, • erläutern den Zerfall der Sowjetunion und der Ostblockländer sowie die damit einhergehenden politischen Folgen, • stellen die Einheit Deutschlands als politisches Ziel aus unterschiedlichen Perspektiven dar, • benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der DDR, • erläutern den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen, • erläutern wesentliche Grundsätze des Sozialstaats |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und • beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2) • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> und ordnen diese ein MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), • |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegenwart (Deutschland), • bewerten die politischen Einflussmöglichkeiten und das Zusammenwirken einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland. • erörtern mögliche Konflikte zwischen gesetzlichen Regelungen auf unterschiedlicher Ebene sowie zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit (u.a. Asylrecht), • erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik vor und nach der Vereinigung, • beurteilen die Rolle der Opposition in der DDR in den Jahren 1989/1990, • beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Wirtschaftssysteme in den beiden „Blöcken“ auf die Menschen, • beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Struktur- und Regionalpolitik im nationalen und europäischen Zusammenhang. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2) (siehe II Stufe) • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6) (siehe II Stufe). |

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| - |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |

Lehrbuchbezug:

Entdecken und Verstehen 4

Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen:

**Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern
Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle**

2. Unterrichtsvorhaben

| | | |
|-------------------------------------|--|------------------------------|
| 2. UV | Thema: Bündnisse nach 1945 (UNO, NATO, EU)- Die großen Friedenstifter? | Zeitraumen: Ca 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 3,7 (7-10 I), 1, 8 (7-10 II) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Europa: räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie • Unterschiede • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen • Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten • Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik • Transnationale Kooperation: Vereinte Nationen • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im | |

| | |
|--|---|
| | <p>föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen |
|--|---|

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Folgen imperialistischer Politik in Vergangenheit und Gegenwart für die betroffenen Völker am Beispiel einer deutschen Kolonie, • beschreiben an Hand geeigneter Indikatoren Unterschiede des Entwicklungsstandes unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen, • beschreiben als eine Ursache der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren, • analysieren erfolgreiche und gescheiterte Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe, • beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftspolitischer Zielsetzungen • stellen ein Instrument deutscher Entwicklungspolitik dar. • beschreiben die Grenzen Europas sowie die Schwierigkeit einer Abgrenzung nach Osten und Südosten, • gliedern Europa in Teilräume nach klimatischen, topographischen, historischen, kulturellen und religiösen Kriterien, • beschreiben die gemeinsamen und unterschiedlichen kulturellen Werte sowie Lebensbedingungen in europäischen Regionen bzw. Staaten an <ul style="list-style-type: none"> • Beispielen, erläutern Ursachen und Erscheinungsformen des globalen Terrorismus, erklären den organisatorischen Aufbau der Vereinten Nationen und ihre wichtigsten Normen und Funktionen, • benennen einen aktuellen zwischenstaatlichen Konflikt, beschreiben dessen Hintergründe und erläutern anhand dieses Beispiels die Zielsetzungen und |

| | |
|-----------------------------|---|
| | Einflussmöglichkeiten der Vereinten Nationen. |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3), • entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4), • analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8) (siehe II Stufe), • nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9) (siehe II Stufe), • überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10) • erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14) (siehe II Stufe), • |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erörtern in Ansätzen die Frage, inwieweit Deutschland als Land der Europäischen Union ein Einwanderungsland ist, • erörtern die Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, • beurteilen ihre Identität als europäische Bürgerin und Bürger im Hinblick auf Chancen und Gefahren. • beurteilen den Ersten Weltkrieg und die ihm folgenden Friedensverträge im Hinblick auf die jeweiligen Folgewirkungen, • beurteilen Chancen und Grenzen der internationalen Staatengemeinschaft zur Bekämpfung des globalen Terrorismus, • bewerten die Bedeutung der Vereinten Nationen für die Gestaltung • einer friedlichen und gerechten Weltordnung. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4), • gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie • suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und |

| | |
|--|---|
| | praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 5). |
|--|---|

| Unterrichtssequenzen | | |
|--|---|-----------------------------|
| - | | |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) | | |
| Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. | | |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 4 | | |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern | | |
| Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle | | |
| 3. Unterrichtsvorhaben | | |
| 3. UV | Thema: Die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts-Globalisierung, Ausbeutung, Nachhaltigkeit? | Zeitraumen: Ca 20Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 2,4,5 (7-10 I),3 (7-10 II) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren und Strukturen der Industrie • Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene | |

| | |
|--|--|
| | <p>positive wie negative Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen • Soziale Auswirkungen von Medien • Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die So-ziale Marktwirtschaft • Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion |
|--|--|

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet, • beschreiben an Beispielen Formen der Werbung in den Medien sowie ihre gesellschaftliche Auswirkungen, • beschreiben den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien am Beispiel des Fernsehens, • erklären die Abhängigkeit der Nutzung natürlicher Grundlagen von Temperatur und Wasser und erläutern Möglichkeiten zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen, • beschreiben politische Maßnahmen zur Unterstützung eines nachhaltigen Wirtschaftens. • beschreiben die Entwicklung und den strukturellen Wandel von Altindustrieregionen der Textil- und der Montanindustrie auf der Grundlage der Standortfaktoren Rohstoffe, Energie und Verkehr, • beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell, • benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft und beschreiben an einem ausgewählten Beispiel die Folgen von Konzentration, • erläutern die Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf. • beschreiben ausgewählte ökonomische, gesellschaftliche, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen, u.a. durch den Welthandel, • erläutern neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Globalisierung, |

| | |
|----------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft, • stellen die aus der Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und das damit sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines Global Players dar, • stellen die Entwicklung des Ferntourismus und die damit verbundenen ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in Entwicklungsländern dar. |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3), • entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 4), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11) (siehe II Stufe), • analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12) (siehe II Stufe), • beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13) (siehe II Stufe), |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen in der industriellen Revolution für die Arbeit der Menschen und die Situation der Arbeiterschaft, • beurteilen den derzeitigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive, • bewerten an einem Fallbeispiel die Möglichkeiten des Staates, den Wettbewerb zu sichern. • bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen in Bezug auf ökologische Herausforderungen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit. • beurteilen Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft, • beurteilen an Beispielen die gesellschaftlichen Folgen von politischer Zensur und Verboten im Internet, • beurteilen die Einflussmöglichkeiten öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsendungen auf die politische Sozialisation. • erörtern positive und negative Auswirkungen der Globalisierung auf ausgewählte Standorte und die jeweils Betroffenen (Arbeitnehmer, Unternehmer und Unternehmen), • bewerten Möglichkeiten und Grenzen, Globalisierungsprozesse durch lokales Handeln aktiv |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>mitzugestalten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland angesichts zunehmender internationaler und globaler Verflechtungen und Krisen, • beurteilen die Vor- und Nachteile, die sich durch den Ferntourismus für Zielregionen in Entwicklungsländern ergeben. |
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5) (siehe II Stufe), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7) (siehe II Stufe). |

| |
|--|
| Unterrichtssequenzen |
| - |
| <p>Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!)</p> <p>Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt.</p> |
| <p>Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 4</p> |
| <p>Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle</p> |
| |

| 4. Unterrichtsvorhaben | | |
|---------------------------------|--|------------------------------|
| 4. UV | Thema: Identität und Lebenswirklichkeit – Wie lebe ich in unserer Gesellschaft? | Zeitraumen: Ca 20 Stunden |
| Inhaltsfelder | IF 6,7,8,9 (7-10 II) | |
| Inhaltliche Schwerpunkte | <ul style="list-style-type: none"> • Werte und Wertewandel in der Gesellschaft • Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen • Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern • Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern sowie daraus resultierende Auswirkungen auf die Lebensgestaltung • Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit • Konflikte um Energie angesichts sich erschöpfender Energiequellen und steigender Nachfrage • Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive | |

| Kompetenzen aus dem Kernlehrplan: Gesellschaftslehre Sekundarstufe I | |
|---|--|
| Sachkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen persönliche Wertvorstellungen mit allgemeinen, auch kulturell geprägten Wertorientierungen, • stellen Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene Auswirkungen auf die Lebensgestaltung dar, • stellen Ursachen und Folgen des Wachstums und Schrumpfens von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern einander gegenüber. |

| | |
|----------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • erläutern exemplarisch einen Konflikt um Förderung, Transport und Nutzung der fossilen Energieträger Rohöl und Erdgas sowie damit verbundene ökologischen Risiken • vergleichen Weltvorstellungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit dem heutigen Kenntnisstand |
| Methodenkompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und • beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1), • vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5), • benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6), • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7), |
| Urteilskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die eigene Lebensgestaltung und Lebensplanung vor dem Hintergrund sozialer Erwartungen, • bewerten an Beispielen, inwiefern in der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland ein Wertewandel festzustellen ist, • beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Auswirkungen, • beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen ländlichen und städtischen Regionen, • beurteilen die Chancen und Herausforderungen, die sich im Hinblick auf die Wohn- und Lebensqualität aus Stadtumbau bzw. Stadtrückbau für schrumpfende Städte ergeben. • erörtern mögliche Konfliktpotenziale und Probleme beim Ausbau erneuerbarer Energien sowie bei der Nutzung von Atomkraft und fossilen Energieträgern, • beurteilen die jeweiligen Selbst- und Fremdbilder im Hinblick auf zugrunde liegende Kulturmuster. • |

| | |
|-----------------------------|---|
| Handlungskompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2) (siehe II Stufe) • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6) (siehe II Stufe), • gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5), • entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 6) |
|-----------------------------|---|

| |
|---|
| Unterrichtssequenzen |
| - |
| Empfehlungen und Hinweise (nicht verpflichtend!) Methoden des Kooperativen Lernens, welche zudem die Bewegung der SuS in der Klasse fördert, sind in der Datei „Bewegungselemente“ hinterlegt. |
| Lehrbuchbezug: Entdecken und Verstehen 4 |
| Einsetzbare Differenzierungsmaßnahmen: Lernkarten, Hilfeumschläge zu Arbeitsaufträgen, Stationenlernen, Zusatzaufträge auf den Arbeitsblättern Methoden des kooperativen Lernens: Placemat, Spickzettelmethode, Lerntempoduett, Fishbowl, Kugellager, Gruppenpuzzle |